



Karl-Heinrich Waack



zweites Quartal 2025

Durch den Wechsel im Schatzmeisteramt gab es einige Übergangsprobleme, die nun weitgehend behoben sein dürften. Wenn es noch irgendwo klemmt: Info an [vorstand@museumseisenbahn.de](mailto:vorstand@museumseisenbahn.de)

**Beitrag:**

Aufgrund der Beitragserhöhung ab 1. Januar 2025 haben einige Mitglieder einen zu geringen Beitrag überwiesen.

Um nicht alle anschreiben zu müssen, der Hinweis:

**Alle Mitglieder, die 60€ / 80€ / 95€ / 110€ überwiesen haben, werden gebeten 10€ nachträglich zu überweisen.**

Mit der neuen Beitragsordnung ist es möglich, einen freiwilligen Zusatzbeitrag auszuweisen.

Das hat zur Folge, dass dieser Begriff auch auf den Lastschriftmandaten derjenigen auftaucht, die Normalbeiträge entrichten. In der Regel wird aber der normale Beitrag laut Beitragsordnung abgebucht.

Bisher haben 13 Mitglieder davon gebraucht gemacht. Es dürfen aber auch mehr sein.

Dazu ist aber zur beiderseitigen Sicherheit eine schriftliche Erklärung nötig.

Ein passendes Formular kann bei [karl-heinrich.waack@museumseisenbahn.de](mailto:karl-heinrich.waack@museumseisenbahn.de) angefordert werden.

**Lokschuppen Bruchhausen-Vilsen**

Der Vorstand sieht mit Freude den Fortgang der Arbeiten am Lokschuppen. Er ist inzwischen gepflastert, so dass der Innenausbau weitergehen kann. Vor einem Anschluss ans Gleisnetz ist noch die Herstellung einer Waschplatte vor den Toren nötig. Diese ist in Auftrag gegeben.

**Jubiläum 2026**

Die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 60. Jubiläum der Museumseisenbahn werden sich auf die Zeit vom 24. Juli bis 2. August 2026 konzentrieren. Auch wenn die Feierlichkeiten nicht so groß ausfallen wie 2016, wird doch jede helfende Hand gebraucht - auch in den Tagen davor und danach. Also Datum schon einmal blocken. Am Programm wird noch gebastelt, Ideen und konkrete Beiträge können an [60jahre@museumseisenbahn.de](mailto:60jahre@museumseisenbahn.de) gesendet werden.

**KinderFerienLand Niedersachsen**

In diesem Jahr war die Rezertifizierung fällig. Wir dürfen uns auch die nächsten drei Jahre mit diesem Prädikat des Landes Niedersachsen schmücken. Mehr unter [www.kinderferienland-niedersachsen.de](http://www.kinderferienland-niedersachsen.de).

**Protokoll der Mitgliederversammlung 26.04.2025**

Deutscher Eisenbahn-Verein e.V.

Hausanschrift: Bahnhof 1, D-27305 Bruchhausen-Vilsen

Anwesende Mitglieder: 66

Stimmrechtsübertragung von nicht anwesenden Mitgliedern: 24

Insgesamt: 90

**TOP 1**

Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Wolf-Jobst Siedler eröffnet die ordentliche Mitgliederversammlung um 14:35 Uhr.

Er begrüßt insbesondere Dörte Meyer, stellvertretende Landrätin des Landkreises Diepholz, Lars Bierfischer, Bürgermeister Flecken Bruchhausen-Vilsen, Gerd Brüning, Bürgermeister Asendorf, Siegelinde Huber, Ratsmitglied Asendorf, Bernd Schneider, Vorsitzender Tourismusausschuss Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen.

Außerdem die Vertreter der Presse Anne-Kathrin Schwarze (Kreiszeitung) und Dagmar Voss (Weser-Kurier).

Er gedenkt unter Verlesung der Namen der Verstorbenen des vergangenen Jahres. Die Anwesenden erheben sich.

**TOP 2**

Wahl des Protokollführers

Der Vorsitzende schlägt Karl-Heinrich Waack als Protokollführer vor.

Karl-Heinrich Waack wird bei einer Enthaltung als Protokollführer gewählt.

**TOP 3**

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt den fristgerechten Versand der Einladungen fest. Es gab keine Einwände aus der Versammlung, die Beschlussfähigkeit wurde damit vom Vorsitzenden festgestellt.

**TOP 4**

Genehmigung der Tagesordnung

Die Versammlung genehmigt die Tagesordnung einstimmig.

**TOP 5**

Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 27. April 2024

Das Protokoll wurde in der Zeitschrift „Die Museums-Eisenbahn“ 3/2024 veröffentlicht, es gibt keine Einwände aus der Versammlung.

**TOP 6**

Bericht der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Lars Bierfischer als Bürgermeister des Fleckens Bruchhausen-Vilsen grüßt im Namen der stv. Landrätin, der Bürgermeister und Abgeordneten und übermittelt die Grüße von Samtgemeindebürgermeister Bernd Bormann.

Die Eisenbahn sei wichtig für die Entwicklung der Orte der Samtgemeinde gewesen. Die Museums-Eisenbahn erinnere an diese Geschichte. Sie sei Ort der Begegnung, des Staunens, der Bildung, der Vergangenheit. Die Gemeinde sei stolz auf die Auszeichnung mit dem Museumsgütesiegel und dankt allen Mitgliedern für ihr jahrzehntelanges Engagement.

Er informiert über folgendes: Gaswerkgebäude: Das Reparaturcafé hat großen Zuspruch und bekommt mehr Platz.

Ein Kunstverein Art wird im Gaswerk einziehen.

Die Straße Am Gaswerk wird im Mai wieder hergestellt.

Der Lokscheunen sei eine Bereicherung für das Museum.

Die Zusammenarbeit der Museums-Eisenbahn mit TourismusService der Gemeinde sei eng.

Wolf-Jobst Sieder dankt dem Landkreis, der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen, dem Flecken Bruchhausen-Vilsen und der Gemeinde Asendorf für die vielfältige Unterstützung im vergangenen Jahr.

## TOP 7

Jahresbericht 2024

Wolf-Jobst Sieder gibt an Hand von Bildern einen Bericht über das Jahr 2024

Vor dem Osterfest wurden in Vilsen Ort die Rote aktiv, es wurden Schwellen gewechselt.

Ostern fanden wieder Triebwagenfahrten zur Ostereiersuche in Heiligenberg statt, die sehr gut besucht waren.

Am 1. Mai begann die Saison traditionell mit Zweizugbetrieb.

Im Mai war Richtfest für den Lokscheunen. Ebenfalls fand auch wieder das Kleinbahnerdiplom statt. Im Juni gab es einen Gottesdienst der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bruchhausen-Vilsen in der Fahrzeughalle. Fortschritte gab es bei der Renovierung T 42. Am 4. Juli war der 90. Geburtstag von Harald Kindermann, was mit einer Triebwagenfahrt zum Bahnhof Vilsen Ort begangen wurde. Bei einem Rotteneinsatz wurden an der B6 Gleise gestopft, durch die Entwässerung der Straße über die Kleinbahn wird der Oberbau ständig in Teilen weggespült. Am Wagen 7 wurde das ganze Jahr gearbeitet, so wurden die Drehgestelle neu vernietet.

3./4. August war Tag der Eisenbahnfreunde. Besondere Höhepunkte waren der Transport einer Feldbahnlok und die Übernachtung von Lokomotive samt Personal in Asendorf,

Ein ebenfalls mitgeführter Lanz Mops wurde im Anschluss dem DEV übereignet. Auf der Normalspur verkehrte ein Kleinbahn-Triebwagen mit Güterwagen.

Die Vortragsreihe im Gaswerk wurde fortgesetzt. Ausgestellt wurden restaurierte Korbsignale aus Obernkirchen, Repliken zur Ausstellung wurden angefertigt. Neu war 2025 ein Weinexpress, der gut angenommen wurde.

Ende August war Lok Hoya bei der HSB u. a. mit einer Fahrt auf den Brocken, mit dem T 41 wurden Pendelfahrten in Wernigerode durchgeführt. Das fand deutschlandweit Beachtung in der Presse.

Das Historische Wochenende fand unter dem Motto „Kleinbahn in der Kaiserzeit“ statt. Neu ist der Wagen 24 in der Sammlung, trotz der Modernisierung ist er ein wichtiges Zeugnis der Inselbahngeschichte.

Der Türöffnertag mit der Maus war wieder hervorragend besucht. Allerdings war dies im vergangenen Jahr noch nicht der Schlusspunkt: Die überregional tätige ArGe Schmalspur hatte im Oktober eine Ausstellung in Bruchhausen-Vilsen und auch ein Programm auf der Museums-Eisenbahn. Auch nach der Saison wurden dringend notwendige Gleisbauarbeiten erledigt.

Die Nikolausfahrten erlebten einen Besucherrekord. Dazu gab es

ein neues Franz-Abenteuer.

Das ganze Jahr wurden in der Bibliothek die Bestände weiter erfasst. In der Werkstatt wurde kontinuierlich an der Mallet-Lokomotive gearbeitet, probenhalber wurde der Kessel aufgesetzt. Nach langer Pause wurde an der Fertigstellung der V 2 gearbeitet. Der Lokscheunen erhielt die Gleise.

Im neuen Jahr wurde der beabsichtigte Tausch von T 46 „Trudi“ mit der ehemaligen V 121 der VGH durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit der Schweizer Zentralbahn klappte hervorragend.

Die Beförderungszahlen im Jahr 2024 sind wieder angestiegen, sowohl im normalen Wochenendverkehr als auch bei den Nikolauszügen, dort sogar um 52%. (Sommer 22107 Fahrgäste, Nikolaus 12045 Fahrgäste)

## TOP 8

Bericht zur musealen Entwicklung 2024

Zunächst erwähnt Karl-Heinrich Waack die steigenden Mitgliederzahlen: Am 31. Dezember 2024 gab es 1112 Mitglieder gegenüber 1098 am 31. Dezember 2023.

Darauf gibt er einen Bericht über die Arbeit des Museumsbeirates. Die Verleihung des „Museumsgütesiegel“ des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen am 10. März 2025 war der Höhepunkt und Ergebnis von zwei Jahren Arbeit im Museumsbeirat.

Es ist eine Auszeichnung aller Aktiven des Kleinbahn-Museums Bruchhausen-Vilsen für die umfangreiche und qualitätsvolle Arbeit, aber auch der Gemeinde, die die Aktivitäten auf vielerlei Weise unterstützt.

Das Museumsgütesiegel ist bei manchen Zuschussgebern Voraussetzung für die Förderung.

Des weiteren erklärt er die Stellungnahmen des Museumsbeirates zu den Fahrzeugabgaben und -neuzugängen:

T 46 ist zwar historisch wertvoll, passt aber schlecht in unser Vorführkonzept „Kleinbahn“. Bei der Stiftung Historisches Erbe der Zentralbahn gibt es Möglichkeiten ihn wieder aufzuarbeiten und in seinem angestammten Gebiet betriebsfähig vorzuführen.

Die V 121 ist als ehemalige VGH-Lokomotive und Teil der Deutz-Doppellok für uns eine wichtige Ergänzung der Sammlung und kann nach Aufarbeitung unsere Vorführung erweitern.

Der Wagen 24 (ehemals Wangerooze) ist zwar bei uns kaum für die Vorführung geeignet, das alte Untergestell wie auch der neue Aufbau ergänzen aber sinnvoll unsere Sammlung.

## Bahnhof Asendorf

Bürgermeister Gerd Brüning stellt die Planung des Empfangsgebäudes des Bahnhofes Asendorf vor. Die Gemeinde hat die Planung finanziert und der Architekt hat ein Modell angefertigt, das vorgestellt wird.

Grundlage sind die Pläne des Empfangsgebäudes von 1899.

Im Erdgeschoss ist Gastronomie, ein Bahnhofsbüro und ein Mehrzweckraum, der vom DEV und der Gastronomie genutzt werden kann, vorgesehen.

Im Obergeschoss sind vier Kleinstwohnungen, etwa für Auszubildende, vorgesehen, es können aber auch größere Wohnungen umgesetzt werden.

Neu ist ein Kellergeschoss, in dem die nötigen Funktionsräume für die Gastronomie untergebracht sind.

Die Planungen sind baureif, ein Bauantrag könnte gestellt werden. Es wird mit einer Bausumme von 2 Millionen Euro einschließlich der Einrichtung für die Gastronomie gerechnet.

Gesucht werden nun Finanzierungsmöglichkeiten.

Es wurden darüber hinaus Gespräche bezüglich der Beseitigung der Straßenüberführung im Bahnhofsbereich und der Beseitigung des Parkstreifens an der B 6 geführt.

Wolf-Jobst Siedler dankt Herrn Brüning für das Engagement.

### TOP 9

Geschäftsjahresbericht 2025

Walter Stricks erläutert die Situation. Der Jahresabschluss wurde von ihm erstellt, aufgrund der personellen Situation vom Steuerberater war dieses auch in diesem Jahr dort nicht fristgerecht möglich. Der Versammlung wird eine vereinfachte Gewinn- und Verlustrechnung und eine Bilanz vorgelegt. Besonders die Einnahmen aus dem Fahrbetrieb sind gestiegen.

Die vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Überschuss von 62 437,93 € ab.

Die Bilanz umfasst in Aktiva und Passiva 1 751 274,53 €, eine Steigerung, die vor allem durch den Bau des Lokschuppens bedingt ist.

Helmut Wilkening fragt nach den Erträgen der „Stiftung Kleinbahn-Museum Bruchhausen-Vilsen“

Wolf-Jobst Siedler weist darauf hin, dass die Stiftung eigenständig ist und nur der Stiftungsvorstand da Auskunft geben kann.

Christian Schröder weist darauf hin, dass die Stiftung offen für Zustiftungen ist.

Joachim Gorr meint, dass die Versicherungssumme angesichts der musealen Werte zu gering ist.

### TOP 10

Bericht der Rechnungsprüfer

Klaus Mertins trägt den Bericht der Rechnungsprüfer vor.

Die Rechnungsprüfer haben am 24. April 2025 ihre Prüfung durchgeführt. Die Prüfung wurde in Bruchhausen-Vilsen durchgeführt.

Die Prüfer stellten fest, dass die Bestände an Anlagevermögen, flüssigen Mitteln und Vorräten ordnungsgemäß nachgewiesen und dass die Schulden des Vereins in der Bilanz vollständig erfasst sind. Damit wird das Vermögen richtig angezeigt.

Die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2024 wurden, soweit die Stichprobenhafte Prüfung reichte, ordnungsgemäß ausgewiesen.

Die Buchhaltung wurde von Walter Stricks sehr übersichtlich und mit größter Ordnung geführt, wofür ihm Dank gebührt.

Die Rechnungsprüfer beantragen daher, dem Vorstand hinsichtlich der Kassenführung für das Jahr 2024 Entlastung zu erteilen.

### TOP 11

Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag der Kassenprüfung wird über die Entlastung des Vorstandes abgestimmt. Klaus Mertins übernimmt die Versammlungsleitung.

Der Antrag wird bei 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Damit ist der Vorstand entlastet.

### TOP 12

Neuwahlen des Vorstandes

Klaus Mertins übernimmt auf Vorschlag der Versammlung die Versammlungsleitung.

Es liegt der Antrag eines nicht anwesenden Mitgliedes auf geheime

Abstimmung vor.

Wolf-Jobst Siedler, Dirk Lonscher, Volker Hoppmann und Karl-Heinrich Waack sind bereit wieder in der jeweiligen Funktion zu kandidieren.

Als Schatzmeister wird Carsten Henze vorgeschlagen. Er stellt sich vor.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht.

In geheimer Wahl wird gewählt:

a. Vorsitzender: Wolf-Jobst Siedler: 79 Ja, 2 Nein, 4 Enthaltungen

b. Stellvertretender Vorsitzender: Dirk Lonscher: 1 Stimme ungültig, 83 Ja, 0 Nein, 5 Enthaltungen.

c. Stellvertretender Vorsitzender: Volker Hoppmann: 89 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

d. Schriftführer: Karl-Heinrich Waack: 85 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen

e. Schatzmeister: Carsten Henze: 87 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

### TOP 13

Beratung eingegangener Anträge

Anträge sind nicht eingegangen.

### TOP 14

Jubiläum 2026

Axel Ebbecke, Lars Böcker und Jonas Kindermann stellen die bisherigen Planungen vor.

### TOP 15

Ausblick auf die Saison 2024

Dirk Lonscher weist auf die Veranstaltungen des Jahres 2025 hin.

Einzelheiten sind in der Info-Broschüre 2025 dargelegt.

Der Wettlauf „Mensch gegen Maschine“ muss dieses Jahr aus organisatorischen Gründen ausfallen, die Sperrung der Bundesstraße ist nicht möglich.

Neu ist eine Veranstaltung Steam-Punk.

### TOP 16

Verschiedenes

Eberhard Happe wünscht sich, dass bei der nächsten Vorstandswahl auch weibliche Mitglieder kandidieren mögen.

Karl-Heinrich Waack weist darauf hin, dass beim NDR mehrere Aktionen laufen, wo man Geld für den Verein gewinnen kann, bzw. den Verein vorstellen kann.

Kalender 2024 sind noch vorhanden.

Volker Hoppmann sucht weitere Mitarbeiter für Werbestände des DEV auf Ausstellungen.

Wolf-Jobst Siedler bedankt sich bei den Mitgliedern für die Teilnahme.

Er schließt die Versammlung um 17:54 Uhr.

Protokollführer: gez. Karl-Heinrich Waack

Versammlungsleiter: gez. Wolf-Jobst Siedler

Versammlungsleiter TOP 11 und 12: Klaus Mertins

## Ulf-Dietrich Otto

Am 5. August ist unser Mitglied Ulf-Dietrich Otto verstorben.

Er war in den Anfangszeit des Vereins von 1971 bis 1975 Mitglied des Vorstandes.

Es waren die „Sturm- und Drangjahre“ des Vereins, wo vieles erst am Entstehen war, was heute selbstverständlich ist.

So entstand unter seiner Mitwirkung die erste Halle, die weitgehend in Eigenarbeit errichtet und ausgebaut wurde. Der Weg von seinem Wohnort Berlin nach Bruchhausen-Vilsen mit zwei Grenzkontrollen war dafür nie zu weit. Auch am Aufbau der Strukturen des jungen Vereins wirkte er tatkräftig mit. So war er einer der Organisatoren der „Railroader-Meetings“ wie die ersten Arbeitseinsätze in Bruchhausen-Vilsen hießen.

Den Kauf des T 42, dem ersten betriebsfähigen Dieselfahrzeug des DEV, fädelt er mit ein, wozu Reisen über die Grenze zur ehemaligen Franzburger Kreisbahn nötig waren.

Daneben war er in der damals sehr großen Berliner Mitgliedergruppe und im „AW Spandau“ tätig, wo einige Wagen betriebsfähig hergerichtet wurden.

Zu den Aufbaujahren gehörten allerdings auch Konflikte, die manchmal auch ins Persönliche gingen. So verließ er den Verein nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand.

Vor zwei Jahren war er einmal wieder in Bruchhausen-Vilsen und war so zufrieden mit dem Erreichten, dass er dem Verein spontan wieder beigetreten ist.

Sein Wirken wird uns in Erinnerung bleiben. Wir trauern mit seiner Frau.

Vorstand und Aktive des Deutschen Eisenbahn-Vereins.



Im August 1973 sitzt Ulf-D. Otto (zweiter von rechts) zwischen Jörg Meyer (Bildmitte) und Karl Hunold (rechts im Bild) auf dem Wagen 113 zum Mittagessen mit allen Aktiven des Tages.

### Kreative Köpfe für unseren Webauftritt gesucht!

Die Museums-Eisenbahn wirbt auch unter der Web-Adresse „[www.museumseisenbahn.de](http://www.museumseisenbahn.de)“ für ihre Fahrten. Diesen Werbe- und Informationskanal benötigen wir auch in Zukunft! Bislang wird die Webseite von nur einer Person betreut, aber das Themenspektrum ist inzwischen so vielfältig, dass es alleine nur schwer abgedeckt werden kann. Daher werden Ehrenamtliche zu folgenden Themen gesucht:

- **Design** - grafische Gestaltung des Layouts, Aufbereitung von Bildern und Grafiken
- **Fotografie** - aus dem laufenden Betrieb und für die Layout-Gestaltung
- **Redaktion** - Aktualisierung der Inhalte, Kontaktpflege zum Betrieb der Museums-Eisenbahn
- **Administration/Programmierung** - Betrieb Server, CMS und Datenbanken, ggf. Programmierung des Layouts

Abgesehen von Fotografie und Redaktion ist nicht zwingend eine Nähe zu BruVi erforderlich, das Team kann sich Online abstimmen und die Arbeit an der Webseite klappt auch aus der Ferne. Wer mag hier seine Fähigkeiten einbringen? Weitere Infos auf der Webseite unter „Aktuell“ oder wenden Sie sich an: [wulf.pompetzki@museumseisenbahn.de](mailto:wulf.pompetzki@museumseisenbahn.de)





Uwe Franz

## Werkstatt-Telegramm

Die erste Hälfte des Jahres 2025 ist schon wieder vorbei, und ein großer Teil der laufenden Fahrsaison unserer Eisenbahn ist bereits wieder Geschichte. Die Mehrzahl der Veranstaltungen, viele fahrplanmäßige Fahrten und auch einige Sonderfahrten, haben wir bereits erfolgreich und weitgehend störungsfrei durchführen können. Immer wieder eine Herausforderung für die Dienstleister ist das Füllen der Dienstpläne mit ausreichend und entsprechend qualifiziertem Personal, daher an dieser Stelle mal ein „Dankeschön“ für ihren unermüdlichen Einsatz!

In den Sommermonaten ist die Liste der im Berichtszeitraum ausgeführten Arbeiten immer etwas kürzer, weil viele unserer DEV-Aktiven parallel zu ihren Tätigkeiten in der Werkstatt und an den Fahrzeugen auch im Betriebsdienst engagiert sind und natürlich der wohlverdiente Urlaub auch nicht zu kurz kommen soll. Trotzdem sind wir bei einigen unserer Projekte wieder etwas weitergekommen und davon soll im Anschluss hier berichtet werden.

### Mallet-Dampflokomotive 7<sup>s</sup>

Das „Mallet-Lok Team“ um Thomas Meyer arbeitet weiterhin hochmotiviert und kontinuierlich an der Restaurierung dieser einmaligen Maschine weiter. Die Instandsetzung der diversen Triebwerks- und Steuerungsbauteile der Mallet-Lok bleiben auch weiterhin ein Schwerpunkt der laufenden Arbeiten.

Nach vielen Monaten Wartezeit konnten vor kurzem die nachgefertigten vier Schwingen für die Umsteuerung der Hoch- und Niederdrucktriebwerke übernommen werden. Die aus verschiedenen Einzelbauteilen bestehenden „Taschenschwingen“ müssen noch endbearbeitet und danach probeweise montiert werden. Gegenwärtig werden Angebote für die Anfertigung der diversen Lagerschalen eingeholt, die wir für die Treib- und Kuppelstangenlager benötigen. Bis die Angebotsanfragen rausgehen konnten, waren umfangreiche Vorarbeiten erforderlich. Nach dem Bearbeiten aller Treib- und Kuppelstangenlager, die möglichst auf einheitliche Maße gebracht wurden, konnten erst die Maße für die zukünftigen Lagerschalen genommen werden. Erst danach konnten Zeichnungen erstellt werden, die jetzt die Grundlage für die ausgeschriebene Fertigung der Rotguss-Lagerschalen bilden. Wie man sieht, sind eine Menge Vorarbeiten und Überlegungen notwendig, bevor man eines Tages das fertige Produkt in den Händen halten kann.

Wie immer an dieser Stelle sei nochmals allen Spendern und Unterstützern für die Aufarbeitung der Mallet-Lok ganz herzlich gedankt! Dafür, dass Sie uns bisher so gut unterstützt haben und wir hoffen, dass Sie das hoffentlich auch in Zukunft tun werden, damit wir die Arbeiten an der Mallet-Lokomotive so gut weiterführen können wie bisher!

### Dampflokomotiven HOYA

Die Dampflokomotive HOYA ist betriebsfähig und hat bisher die Hauptlast bei der Durchführung unserer Fahrten in diesem Jahr ohne Beanstandungen getragen.

### Dampflokomotive PLETTENBERG (Lok 3)

Die Dampflokomotive PLETTENBERG (Lok 3) ist ebenfalls betriebsfähig und ist im Wechsel mit den Lokomotiven HOYA und SPREEWALD im Einsatz.

### Dampflokomotive SPREEWALD

Die Lok SPREEWALD ist betriebsfähig und wird in diesem Jahr einige Fahrten zu besonderen Anlässen und Veranstaltungen durchführen. Im November 2025 muss an dieser Lokomotive wieder eine Kesseluntersuchung durchgeführt werden.

### Dampflokomotive HERMANN

Die Dampflokomotive HERMANN ist derzeit nicht betriebsfähig. Die Untersuchung der Dampflokomotive HERMANN in unserer Werkstatt wurde vorübergehend ausgesetzt.

### Dampflokomotive FRANZBURG

Die Dampflokomotive FRANZBURG befindet sich in unserer Werkstatt in Hauptuntersuchung. In Vorbereitung auf das im Jahr 2026 bevorstehende 60-jährige Jubiläum unserer Museums-Eisenbahn in Bruchhausen-Vilsen soll die Dampf-lokomotive FRANZBURG möglichst wieder betriebsfähig aufgearbeitet werden.

So stand es in der letzten DME-Ausgabe in dieser Rubrik geschrieben. Ob sich dieses Vorhaben auch umsetzen lässt, ist derzeit eher ungewiss. Wie bereits berichtet wurde, sind einige vorbereitende Arbeiten am Kessel ausgeführt worden. So zum Beispiel das Entfernen des Rohrsatzes und eines großen Teils der Deckenanker und Stehbolzen. Was wir im Zuge dieser Arbeiten an Korrosionsschäden vorgefunden haben, die man vorher nicht sehen konnte, weil sie nur schwer zugänglich waren, hat uns dazu bewogen die weiteren Arbeiten an dem Kessel vorerst einzustellen und in Zusammenarbeit mit dem TÜV-Nord die weitere Vorgehensweise abzustimmen.

Unabhängig davon werden die Arbeiten am Rahmen der Lok weitergeführt. Dieser wurde in der Zwischenzeit in seine Bestandteile zerlegt und ist für das Sandstrahlen und Beschichten vorbereitet. Die beiden Radsätze der Lokomotive FRANZBURG befinden sich gegenwärtig in einer Fachfirma zur Aufarbeitung.

### Diesellokomotiven V1, V3 und V4

Die Diesellokomotiven V1, V3 und V4 sind gegenwärtig alle drei betriebsfähig und werden im Jahr 2025 zu verschiedenen Veranstaltungen und planmäßigen Fahrtagen wechselweise eingesetzt.

### Diesellokomotive V2

Bei unserer Diesellokomotive V2 handelt es sich um die ehemalige Lok 4 der 1981 eingestellten Inselbahn Spiekeroog. Wie bereits in der letzten DME-Ausgabe ausführlich berichtet wurde, unternehmen wir gerade wieder einen Anlauf, um das Projekt der betriebsfähigen Instandsetzung dieser Lokomotive abschließen zu können. Einen ersten Anlauf dazu hatte es schon vor gut 15 Jahren gegeben. Damals sollte die Lok in der Werkstatt des Vereins „Beratung, Kommunikation und Arbeit“ in Wilhelmshaven instandgesetzt werden. Die „Agentur für Arbeit“ hatte damals überraschend, fast allen ABM-Werkstätten in Deutschland die finanzielle Unterstützung entzogen sodass fast alle Werkstätten zeitnah schließen mussten. Seitdem stand die Lokomotive in unserer Fahrzeughalle abgestellt, bis sich im Februar dieses Jahres

ein paar Aktive um diese Lok bemüht haben und beim diesjährigen Frühjahrs-Meeting die Lok aus der Abstellhalle geholt und in die Werkstatt gebracht haben. Nachdem die Lok komplett durchgesehen, lose Teile befestigt und alle Öle und Filter getauscht waren, wurde ein erster Startversuch des Motors unternommen, der auf

Antrieb erfolgreich verlief. Wenige Handgriffe später setzte sich die Lok dann tatsächlich nach über 40 Jahren Abstellzeit aus eigener Kraft in Bewegung. Es folgten noch einige Probe- und Einstellungsfahrten in den nächsten Tagen, die alle sehr zu unserer Zufriedenheit verlaufen sind.

In Anbetracht der Tatsache, dass es auch noch zahlreiche anderen Projekte gibt, die noch auf ihre Fertigstellung warten soll dieses Projekt je nach persönlicher und finanzieller Situation nun zum Abschluss gebracht werden. Im Zuge der noch erforderlichen Arbeiten an der Lok, wurden die vollkommen verschlissenen Gelenkwellen durch nachgefertigte neue Gelenkwellen ersetzt. In nächsten Arbeitsschritten soll die Druckluftanlage und die Verkabelung der Lok vervollständigt werden.

#### **Diesellokomotive V29**

Die Diesellokomotive V29 ist derzeit mit abgelaufenen Untersuchungsfristen abgestellt und kann derzeit im Loksuppen Asendorf besichtigt werden. Perspektivisch ist eine Wiederinbetriebnahme der Lok vorgesehen.

#### **Diesellokomotive V121**

Seit dem 14. März 2025 ist die Diesellokomotive V121 nach über 40 Jahren wieder auf heimische Gleise, im Rahmen einer Tauschaktion mit dem T46, aus der Schweiz zurückgekehrt. Gegenwärtig ist sie in der Fahrzeughalle im Bf Heiligenberg bis auf weiteres abgestellt. Eine Instandsetzung der Lok ist im Moment noch nicht vorgesehen. Bevor dies geschieht, ist jedoch noch einiges an konzeptioneller Vorarbeit zu leisten, damit die V121 mit ihrer Schwesterlok V3 (V122) eines Tages wieder als Doppellok eingesetzt werden kann.

#### **Triebwagen T41**

Der Wismarer Schienenbus T41 musste aufgrund von Problemen an den Bremsstrommeln am Asendorfer Wagenende kurzfristig außer Betrieb genommen werden. Zur Ermittlung der Ursache und der besseren Zugänglichkeit wurde der Triebwagen in der Werkstatt in Bruchhausen-Vilsen angehoben und beide Antriebsachsen wurden ausgebaut und der T41 ist somit derzeit nicht betriebsfähig. Wie das dann oft so ist, finden sich relativ schnell noch ein paar Dinge, die man bei dieser Gelegenheit auch gleich miterledigen kann. So wurde der gesamte Antriebsstrang bzw. die beiden Antriebsstränge einer genauen Prüfung unterzogen und erforderliche Instandsetzungsarbeiten ermittelt. Das hat leider zur Folge, dass der T41 in dieser Fahrsaison nicht mehr zum Einsatz kommen wird.

#### **Triebwagen T42**

Die Arbeiten zur Instandsetzung und Untersuchung des von den Franzburger Kreisbahnen stammenden DEV-Triebwagen T42 sind nun nach gut fünf Jahren Abstellungs- und Aufarbeitungszeit weitgehend abgeschlossen. Die Wiederinbetriebnahme des Triebwagens T42 ist zu den diesjährigen „Tagen der Eisenbahnfreunde“ am ersten August-Wochenende erfolgt.

#### **Triebwagen T44**

Der Triebwagen T44 ist betriebsfähig und ohne Beanstandungen zuverlässig im Einsatz.

#### **Triebwagen T46**

Nach über 45 Jahren Aufarbeitungs-, Abstellungs- und Einsatzzeiten auf unserer Museums-Eisenbahn in Bruchhausen-Vilsen, wurde der Akku-Triebwagen T46 am 15. März 2025 in Bruchhausen-Vilsen im Rahmen einer Tauschaktion mit der Diesellokomotive V121 an die eisenbahnhistorische Abteilung der Schweizer Zentralbahnen

übergeben. Ein ausführlicher Bericht zu diesem Thema ist in der letzten DME-Ausgabe 2/2025 erschienen.

#### **Personenwagen Nr. 7**

Die Restaurierungsarbeiten am Wagen 7 gehen in unserer Werkstatt kontinuierlich weiter und werden auch noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Im ehemaligen 2. Klasse-Abteil, das in Zukunft einen Gastronomiebereich haben wird, wurden die restlichen Holzleisten an den Wänden und der Decke montiert. Für die möglichst originalgetreue Rekonstruktion des Bereiches über den eigentlichen Fenstern, dort wo später die nachgefertigten Lüftungsklappen über den Fenstern montiert werden sollen, haben wir jetzt endlich optisch und historisch passende Rosetten gefunden, die das ursprüngliche Aussehen exakt wiedergeben werden. Hinter diesen Rosetten verbargen sich früher einmal die federbelasteten Rollen, die das Heben und Senken der Fenster mittels Seilzügen erleichtern sollten. Um alle Fenster des Wagens 7 mit

den Rosetten in rechter und linker Ausführung bestücken zu können, wird die Anfertigung von Nachgüssen erforderlich sein.

Wie immer an dieser Stelle sei der Hinweis gestattet, dass wir auch weiterhin gerne ihre Zuwendung in Form von Spenden für die Fertigstellung des Wagens 7 entgegennehmen. Es liegen auch in Zukunft noch ein paar kostenintensive Bauabschnitte vor uns, bis der Wagen 7 wieder über unsere Gleise rollen kann. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dieses einmalige Projekt weiterhin unterstützen würden.

#### **Personenwagen Nr. 16**

Die noch erforderlichen Arbeiten an unserem Weyer-Wagen DEV 16 konnten aus personellen Gründen im Berichtszeitraum leider nicht wesentlich weitergeführt werden.

#### **Güterwagen Nr. 144**

Unser von der Brohltalbahn (ex BEG Nr. 119) stammende, gedeckte Güterwagen DEV Nr. 144, wird in unserer Werkstatt umfangreich restauriert und instandgesetzt. Sein ursprüngliches Erscheinungsbild und die Funktion als normaler gedeckter Güterwagen ist das Ziel der laufenden Arbeiten.

Im Berichtszeitraum hat es wieder ein paar Fortschritte an dem Fahrzeug gegeben. Der Fahrzeugrahmen wurde endlackiert und ist nun bereit für die Montage der neuen Bodenbretter.

#### **Normalspur Diesellokomotive V36 005**

Die Arbeiten an der Diesellokomotive V36 005 sind weitgehend abgeschlossen.

Im Rahmen einer Veranstaltung Ende Mai dieses Jahres wurden Probefahrten auf der VGH-Strecke durchgeführt, die erfolgreich verlaufen sind.

#### **Normalspur Diesellokomotive V241**

Die Diesellokomotive V241, unsere Köf III, welche an die Verkehrsbetriebe der Grafschaft Hoya (VGH) langfristig vermietet wurde, ist betriebsfähig und wird als Betriebsreserve auf der VGH-Strecke eingesetzt.

#### **Normalspurtriebwagen T1, T2 und T3**

Die DEV-Normalspurtriebwagen T1, T2 und T3 sind gegenwärtig alle drei betriebsfähig und werden im Jahr 2025, zu verschiedenen Veranstaltungen, Sonderfahrten und an den planmäßigen Fahrtagen eingesetzt.

**Werkstatt-Termine 2026**

Am jeweils letzten Samstag im Monat werden die monatlichen "Ein Tages-Meetings" unter dem Motto "Schrauben ohne Grenzen" in unserer Werkstatt durchgeführt, die ganz besonders für Neu- und Wiedereinsteiger in den Werkstattbetrieb geeignet sind.

Unter der Leitung von Insa Drechsler-Konukiewitz und Ralf Hormann haben interessierte Leute die Möglichkeit, unter qualifizierter Anleitung ein wenig in das Geschehen der Werkstatt hineinzuschnuppern und mitzuarbeiten.

Treffpunkt für diese Veranstaltung ist jeweils der letzte Samstag im Monat ab 9.00 Uhr in der DEV-Betriebswerkstatt in Bruchhausen-Vilsen!

Anmelden können Sie sich bei der folgenden Mail-Adresse: [uwe.franz@museumseisenbahn.de](mailto:uwe.franz@museumseisenbahn.de) oder über die bekannte DEV-Vereins-anschrift im Impressum dieser DME-Ausgabe.

Weil die Handhabung solcher Veranstaltungen einem ständigen Wandel und verschiedenen Aktualisierungen unterliegen, bitten wir Sie, sich vorab zu Informieren - am besten auf der DEV-Homepage im Internet. Dort werden wir Sie über die aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Alles Gute und bleiben Sie gesund!

**Regelmäßige Werkstatt- und Gleisbau-Termine 2026**

Unter der Leitung von Insa Drechsler-Konukiewitz und Ralf Hormann haben Interessierte die Möglichkeit, unter qualifizierter Anleitung in das Geschehen der Werkstatt hineinzuschnuppern und mitzuarbeiten. Auch die Gleisbaurotte trifft sich regelmäßig am letzten Samstag im Monat. Treffpunkt für diese Veranstaltungen ist jeweils der letzte Samstag im Monat ab 9.00 Uhr in der DEV-Betriebswerkstatt in Bruchhausen-Vilsen!

Anmelden können Sie sich unter der folgende Mail-Adresse: [uwe.franz@museumseisenbahn.de](mailto:uwe.franz@museumseisenbahn.de) (Werkstatt), [jens.boecker@museumseisenbahn.de](mailto:jens.boecker@museumseisenbahn.de) (Gleisbau) oder über die bekannte DEV-Vereinsanschrift im Impressum dieser DME-Ausgabe. Weil die ganze Handhabung solcher Veranstaltungen einem ständigen Wandel und verschiedenen Aktualisierungen unterliegt, bitten wir Sie sich auf der DEV-Homepage zu informieren. Dort werden wir Sie über die aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden halten.



T44 mit Pw 56 wurde auf dem Weg nach Heiligenberg am Ende vom Einschnitt von den Bicken zweier Landarbeitern verfolgt. Foto: Jan Borchers, 30.05.2025





Die Mallet 7<sup>s</sup> nähert sich mit dem inzwischen aufgesetzten Kessel wieder dem Erscheinungsbild einer Dampflokomotive. 23.02.2025, Foto: Christian Schröder-Thurau



Zur Zeit liegt der Schwerpunkt in der Aufarbeitung des Fahrwerkes, Thomas Meyer fertigt neue Lagerbuchsen an der Drehmaschine. 23.02.2025, Foto: Christian Schröder-Thurau



Manche Altteile der Malletlokomotive 7<sup>s</sup> können aufgearbeitet und wiederverwendet werden, manche sind so verschlissen, dass sie neu gefertigt werden müssen zur Wiedereinbetriebnahme. Teile, die aus den Spendengeldern von Fachfirmen bezogen wurden: Eine vormontierte Taschenschwinge ...



... und die anderen sechs neugefertigten Gleitsteine, die dann auch nach und nach auf ganz genaues Maß gebracht und montiert werden zur weiteren Vervollständigung des Triebwerkes der Mallet. Vielen Dank an dieser Stelle an die Spender! 09.06.2025, 2 Fotos: Uwe Franz.



Gleich nach Ankunft des ersten Zuges der Sommersaison und nach Umsetzen der HOYA fanden sich Interessierte ein, die mehr über die Dampflokomotive erfahren wollten. Lokführer Ralf Hormann und Zugführer Max Hensel besprachen kurz Dienstliches vor der Rückfahrt nach Bruchhausen-Vilsen. 01.05.2025, Foto RM.



Auf dem Inselbahnzug war gute Laune und Zugführer Eike Amelung und Schaffner Norbert Bredow teilten diese gerne mit Fahrgästen und Fotografen. Im Sonnenschein ging's bergab Richtung Vilsen, eine Hand immer an der Handbremse. 01.05.2025, Foto RM.





Die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e.V. (DGE) fand in diesem Jahr in Bruchhausen-Vilsen statt. Als Auftakt gab es einen Kleinbahnvortrag „125 Jahre Kleinbahn Hoya – Syke – Asendorf“ von Wolf-Jobst Siedler im Alten Gaswerk. 01.05.2025



Ebenfalls für die DGE fuhr am Samstagmorgen ein Dampf-Sonderzug von Bruchhausen-Vilsen nach Asendorf mit einzelnen Fotohalten. Im Bf Asendorf wurde umgesetzt und es war Zeit für eine Besichtigung des Bahnhofes oder für eine Pause im Schatten. 02.05.2025, 2 Fotos: RM.



Am Samstag war nicht nur Betrieb auf der Museums-Eisenbahn, sondern Tischlermeister Kai Holst nutzte das gute Wetter, um die Dachpappe über dem Holzlager zum Anheizen der Dampflok zu erneuern und hatte dabei alle(s) im Blick ... 03.05.2025



Im Bf Heiligenberg findet immer ein etwas längerer Aufenthalt statt, damit „Familienfotos“ mit der Dampflok gemacht werden können. Schaffner Volker Hoppmann sorgt dafür, daß alle zu ihrem Foto kommen, es geht erst weiter, wenn alle Fotos gemacht sind. 03.05.2025, 2 Fotos: RM.



Am Sonntag war dann ein ganz besonderer Tag: Eberhard Happe hatte einen Sonderwagen für seine Geburtstagsgesellschaft gleich hinter Dampflok HOYA bestellt. Kurz vor Abfahrt des Zuges packte er noch einmal seinen grauen Kittel aus und erfüllte sich seinen Geburtstagswunsch zum 90sten ...



... eine Fahrt auf der HOYA. Im Bf Vilsen Ort gab es ein Foto mit Bahnhofsvorsteher Harald O. Kindermann, Eberhard Happe, Heizerin Insa Drechsler-Konukiewitz, Lokführer Manuel Koch und Zugführer Jürgen Werder – herzlichen Glückwunsch und alles Gute! 04.05.2025, 2 Fotos: RM.





Ende Mai fand am Freitag ein Fototag auf der Kleinbahn statt. Aufgrund betrieblicher Besonderheiten ging es am Vormittag nicht mit dem Triebwagen Richtung Asendorf, sondern es wurde eine Probefahrt von V36 005 begleitet nach Heiligenfelde, hier kurz vor Berxen.



Zurück im Bf Bruchhausen-Vilsen gab es erst einmal ein deftiges Mittagessen und V36 005 konnte zusammen mit dem Güterzug des Nachmittags fotografiert werden. Leider „spielte“ die Sonne nicht immer so mit, wie gewünscht ... 30.05.2025, 2 Fotos: Jan Borchers.



Nach dem Mittag ging der Fototag dann weiter auf der Schmalspur, stand der Tag doch unter dem Motto „125 Jahre HSA“. Mit dem T44 wurden die Fotografen an die Fotopunkte gebracht und der Foto-Güterzug mit Dampflok HOYA folgte: Mit Sonne kurz vor dem Bf Heiligenberg. 30.05.2025, Foto: Jan Borchers



Im Bf Heiligenberg war der nächste Fotohalt und es konnten sowohl Fotos vom Güterzug, vom Triebwagen oder vom Güterzug mit dem Triebwagen im Hintergrund gemacht werden. Leider „schwächelte“ die Sonne hier ein wenig. 30.05.2025, Foto: Jan Borchers



Im Bf Asendorf wurde dann noch rangiert – wie das auf der Landkleinbahn eben so üblich war. T44 stand am Gleisabschluss vor dem Empfangsgebäude, während HOYA den Gepäckwagen 56 umrangierte vor der Rückfahrt nach Bruchhausen-Vilsen. 30.05.2025, 4 Fotos: Jan Borchers.



In der Werkstatt war zu sehen, dass die Arbeiten an Wagen 7 fortgeschritten: Werkstattmitarbeiter Ralf Hormann hatte die Verblechung der Perrons so angefertigt, dass die (ursprünglich nicht vorhandenen) Wagenübergänge in geschlossenem Zustand kaum auffallen, 29.06.2025, Foto: RM





Im Hochsommer fanden im Bf Bruchhausen-Vilsen die Vorarbeiten für die Herbst-Gleisbauwoche statt. Die neben der Fahrzeughalle liegenden Weichenteile mussten geborgen und sortiert werden. Ohne Begleitgrün machten sich Bernhard Öhler, Bodo Mertins und Jens Böcker an die Arbeit.



Am Nachmittag kam Ski „Friedhelm“ in das Streckengleis und es wurde fleißig gearbeitet. Erst nach 17 Uhr wurde eine Kaffeepause eingelegt. Bodo Mertins, Karl-Heinrich Waack, Regine Meier und Jens Böcker ließen es sich schmecken. 28.06.2025, 2 Fotos: Klaus Eggemann



Vor der Fahrzeughalle in Bruchhausen-Vilsen wurden von Heizer Jannik Westermann nach der Dampflok dann auch noch die geborgenen Weichenteile gekärchert - mit Jürgen Hunold als „Dirigenten“, damit war der größte Dreck dann weg. 29.06.2026, Foto: RM.



Bei einem Rundgang im neuen Lokschuppen konnten auch dort die Fortschritte dokumentiert werden. Der Fußboden in Lokschuppen und Anbau war fertig gepflastert. Hier ein Blick von der Schmiede in den Schuppen. 29.06.2025, Foto: RM



Auch im Werkstattanbau war der Fußboden fertig gepflastert und im hinteren Teil hatte daraufhin der elektrische Schweißumformer seinen Platz gefunden. Außerdem gibt es nun Beschreibungen zu den einzelnen Maschinen, die dort ausliegen zur Information für die Besucher. 29.06.2025, Foto: RM



Kurz vor 14 Uhr stand Lok 3 mit einem Dampfzug am Bahnsteig in Bruchhausen-Vilsen bereit. Freundlich sahen Zugführerin Mechthild Schröder, Lokführer Jens Böcker und Aufsicht Frauke Lehmann in die Kamera, dann ging's los. 05.07.2025, Foto: Martin Kursawe.





Erstmalig lud die Museums-Eisenbahn mit Freunden aus der Steampunk-Szene Anfang Juli zu „Steampunk meets Steamtrain“ ein. Nach Ankunft des Dampfzuges in Asendorf war Lok 3 bereits vom Zug zum Umsetzen. Eine Gruppe von „Zeitreisenden“ war ausgestiegen und stand vor dem Rundgang um den Bahnhof gerne für ein Foto bereit – vielen Dank! 05.07.2025, Foto: Martin Kursawe.



Am späten Samstagabend fuhr noch ein Triebwagen, um die letzten „Zeitreisenden“ zurück nach Bruchhausen-Vilsen zu bringen. Im fahlen Schein der Bahnhofsb Beleuchtung wurde noch ein wenig geklönt und dann ging es zurück durch die Dunkelheit. 05.07.2025. Foto: RM



Rund um den Bahnhof Asendorf war auch am Sonntag munteres Marktreiben und an mehreren Ständen wurden „Zeitreisepässe“ gegen einen geringen Obolus ausgegeben. Postler Niklas Krämer erkundigte sich hier nach den Konditionen für den Pass. 06.07.2025 Foto: RM



Beim abendlichen Sonderzug gab es einen ersten Fotohalt in den Vilser Wiesen mit einem Gruppenfoto. 05.07.2025, Foto: Olaf Ziegler.



Im Zweizugbetrieb waren am Steampunk-Wochenende Lok 3 und V1 unterwegs. Im Bf Heiligenberg wartete V1 mit P 458 in Gl 2 auf die Einfahrt von Lok 3 mit P 325 zur letzten Zugkreuzung dieses Wochenendes. 06.07.2025, Foto: RM.



Der Wismarer Schienenbus T41 Bekommt derzeit eine Instandsetzung der Bremsanlage, hier ist eine der beiden ausgebauten Antriebsachsen mit den Bremsstromeln und den Ford-Bremsbelegen zu sehen. 18.04.2025, Foto: Christian Schröder-Thurau